

Landschaftstransformation Seerain

Entwicklungskonzept für einen gesamtheitlichen Erholungs- und Grünraum zwischen Konstanz und Bottighofen

Diplomand



Denis Othenin-Girard

Ausgangslage: Durch die Einwohnerdichte und die voranschreitende Siedlungsentwicklung entsteht besonders in stark wachsenden Regionen ein Druck auf die öffentlichen Freiräume. Restflächen werden vorwiegend für die Realisierung zonenkonformer Bauten erschlossen. Öffentliche Freiräume weichen für mehr Wohnraum und Arbeitsplätze, was zur Folge hat, dass ehemalige Nutzer auf andere Freiräume ausweichen müssen und weitere, neue Nutzer dazukommen.

Das Projektgebiet dieser Arbeit ist von der beschriebenen Entwicklung betroffen. Trotzdem konnte sich die Uferlandschaft zwischen Bottighofen (CH) und Konstanz (DE) bisher als zusammenhängende Erholungs- und Grünlandschaft durchsetzen. Um die Qualitäten und Werte des Naherholungsgebiets zu sichern und zu fördern, befasst sich die «Landschaftstransformation Seerain» mit einer langfristigen Vision. Als Gegenstück zur verdichteten Siedlung soll das Gebiet in seiner Gesamtheit als Erholungsraum und Bestandteil der ökologischen Infrastruktur funktionieren.

Vorgehen: Für die konzeptionelle Entwicklung der Vision kommen drei Planungsebenen zum Einsatz. Auf der ersten Ebene werden Vorranggebiete erarbeitet, in welchen bestimmte Nutzungen, Angebote sowie Gestaltungsprinzipien das Vorrecht bei der weiteren Entwicklung besitzen. Die zweite Ebene handelt von prioritären Entwicklungsgebieten. Basierend auf den Richtlinien der Vorranggebiete besteht hier das grösste Potenzial, um den ersten Entwicklungsschritt zu realisieren. Auf der dritten Ebene werden die räumlich übergreifenden Themen «Ökologische Infrastruktur» sowie «Erholungs- und Freizeitnetz» behandelt. Die beiden Bausteine zeigen zusammen einen konzeptionellen Zielzustand, an welchem sich kommende Projekte orientieren können.

Ergebnis: Zusammengefasst präsentiert die «Landschaftstransformation Seerain» einen grundlegenden Fahrplan, an welchem sich detailliertere oder künftige Planungen und Vorhaben ausrichten sollen. Die Arbeit schliesst mit einer solchen exemplarischen Planung ab: Das Initialprojekt «Erholungsinseln Seeburg» zeigt auf, wie in der zukünftigen, umfassenden Erholungs- und Grünlandschaft am Bodensee ein nachhaltiges sowie konfliktarmes Freizeiterlebnis aussehen könnte unter Bewahrung und Steigerung der ökologischen Qualitäten.

Referenten

Prof. Ladina Koeppel,
Jonas Landolt

Korreferent

Joachim Wartner, SKK
Landschaftsarchitekten
AG, Wettingen, AG

Themengebiet

Landschaftsarchitektur

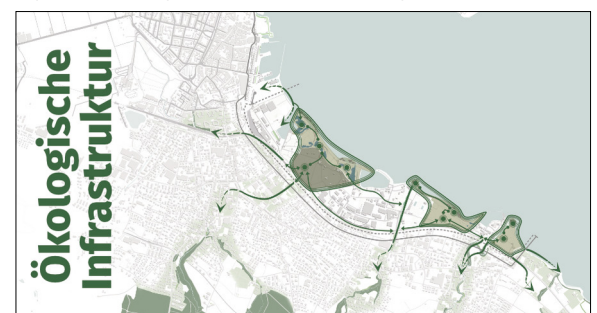
Konzeptbaustein Erholungs- und Freizeitnetz

Eigene Darstellung, Basis Geo-Daten Kt. Thurgau



Konzeptbaustein Ökologische Infrastruktur

Eigene Darstellung, Basis Geo-Daten Kt. Thurgau



Grafiken zu Vorranggebieten "Naturerlebnis & Biodiversität" und "Familienzeit"

Eigene Darstellung, Basis freie Bilddaten

